

PINK-TEE



Schöne Aussichten auf der Senior Tour

Für gewöhnlich ist das Aufwachsen der eigenen Kinder, ihre Pubertät und später auch ihr Auszug ein klares Indiz dafür, dass man selbst keine 20 mehr ist. Kinderlosen gelingt es deshalb ein-

facher, das eigene Älterwerden auszublenden und sich auch dann noch jung und knusprig zu wähnen, wenn der Übertritt in die Seniorinnen- oder Senioren-Sektion des Golfclubs bedrohlich nahe rückt.

Apropos Senioren. Die waren im Juli mal wieder in Bad Ragaz zu Gast. Nicht irgendwelche Senioren natürlich, sondern die Professionals der European Senior Tour. Gestandene Golfer über 50, darunter auch Legenden, die den Golfsport des 20. Jahrhunderts geprägt und Golfgeschichte geschrieben haben. Wie die beiden 76-jährigen Gary Player und Sir Bob Charles. Zugegeben, für ihr Alter sind die beiden unglaublich fit, kein Gramm Fett auf den Rippen, dafür erstaunlich gelenkig. Ein Blick in die sonnengegerbten, freundlichen Gesichter der beiden Golflegenden machte mir am Finalsonntag aber klar: Wer wie Player 165 Turniere weltweit gewonnen hat, ist ebenfalls keine 20 mehr. Auch keine 50 mehr. Das hier ist definitiv die Seniorentour!

Das Gute an dieser Erkenntnis: ich fühlte mich selbst wieder jung. Zumindest relativ jung.

Gut gelaunt setze ich mich also auf die Stufen der Tribüne – Teenies brauchen keine Stühle – schaute den «old boys» beim Putten zu und träumte von der guten alten Zeit. Bis mich eine Männerstimme mit den Worten «spielen hier schon Buben mit?» aus meinen Träumen riss. Tatsächlich, da marschierte ein Spieler mit Jungengesicht aufs 18. Grün: Miguel Angel Martin, gerade 50 Jahre alt geworden – und Senior-Tour-Rookie. Damit nicht genug; eine halbe Stunde später begannen die Damen auf der Tribüne nervös auf den Sitzen rumzurutschen und zu tuscheln, die Feldstecher waren auf einen marschierenden (!) Spieler gerichtet: Flight 22 näherte sich dem letzten Grün. Und mit ihm der 51-jährige Anders Forsbrand. Der schwedischer Golfpionier, Sieger des Swiss Open 1987, ist so etwas wie der Marcus Schenkenberg der European Senior Tour: gross gewachsen, schlank, breite Schultern, ebenmässige Gesichtszüge und volles Haar, das er kess zu schütteln versteht. «Wow, so attraktiv kann die Seniorentour also sein», schoss es mir durch den Kopf. Die Vorstellung, in einigen Jahren mit den Seniorinnen Interclub zu spielen, hat ein wenig von ihrem Schrecken verloren.

Mirjam Fassold



DIE MEISTEN FRAUEN LIEBEN SCHUHE UND TASCHEN. PROETTEN SIND IN DER HINSICHT IN EINER KOMFORTABLEN SITUATION, GEHÖREN SCHUHE UND TASCHEN DOCH ZU IHREM HANDWERKSZEUG. «GOLF NEWS» FRAGT DESHALB BEI PROFIGOLFERINNEN NACH, WIE SIE ES MIT «BAGS & SHOES» HALTEN. HEUTE STEHT DIE SCHOTTIN CARLY BOOTH RED UND ANTWORT; DIE 20-JÄHRIGE BLONDINE HAT IM JUNI DIE 7. DEUTSCHE BANK LADIES' SWISS OPEN IM GOLF GERRE LOSONE GEWONNEN.



Carly Booth, Hand aufs Herz, wie viele Paar Golfschuhe besitzen Sie?

Carly Booth: Ich würde sagen, es sind um die 20 Paar – und alle von Nike.

Welches ist Ihr Lieblingspaar?

Ganz klar: der Nike Air Embelish – den Schuh habe ich auch bei meinem Sieg in Losone getragen.

Wie einfach fällt Ihnen die Trennung von einem bequemen Golfschuh, wenn dieser mit der Zeit doch etwas «ausgelatscht» ist?

Sehr schwer. Weiße Schuhe mag ich am liebsten, wenn sie schon etwas getragen aussehen. Ich ziehe sie dann zwar nicht mehr zu Turnieren an, aber ich liebe es, sie zu Hause und zum Training zu tragen.

Welche Kriterien sind bei der Wahl eines Golfschuhs für Sie besonders wichtig?

Golfschuhe müssen in erster Linie bequem sein und viel Stabilität bieten.

Erinnern Sie sich noch an Ihre ersten Golfschuhe?

Nicht wirklich. Ich war noch sehr jung, als ich meine ersten Golfschuhe bekommen habe. Aber ich nehme an, dass es ein Paar von Adidas gewesen ist.

Welche Art Golfschuh würden Sie niemals tragen?

Die mit den altmodischen Fransen.

Haben Sie bei Turnieren jeweils ein Paar Ersatzschuhe im Bag, wenn Sie auf die Runde gehen?

Nein.

Was haben Sie denn drin?

Meine Nike-Schläger – Modell VRPro Blades – natürlich, 20xi-Bälle, sechs bis acht Handschuhe, einen Schirm, Früchte und Getreideriegel, Wasser, Sonnencreme, Lippenpomade, Regenschutz, unzählige Tees und meinen glitzernden Ball-Marker mit dem Dollarzeichen.

Wieviele Golfbags haben Sie zu Hause stehen?

Nur drei, die ich auch benutze – einen Tourbag für Turniere und zwei Stand-Bags fürs Training.

Welche Kriterien sind für Sie bei der Wahl des Golfbags wichtig?

Ehrlich gesagt habe ich keine echte Wahlmöglichkeit, wenn es um meinen Golfbag geht. Ich nehme ganz einfach den Bag, den mir mein Sponsor Nike hinstellt. Aber diese Bags waren bis jetzt immer mehr als okay. (lacht)

Wenn Sie privat mit Freunden auf den Platz gehen, nehmen Sie da Ihren Tourbag mit?

Das hängt davon ab, wann und wo ich auf den Platz gehe. Wenn ich zu Hause bin und mein Caddie nicht dabei ist, nehme ich einen kleineren und leichteren Bag mit.

Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Golfbag?

Ja klar! Und mit dem ersten Golfbag habe ich auch einen kleinen Trolley bekommen, um den Bag über den Platz zu ziehen.

Gibt es einen Golfbag, der zwar nicht mehr in Betrieb ist, den Sie aber zur Erinnerung aufbewahren?

Ich habe mehrere solcher Golfbags als Erinnerungsstücke aufbewahrt. Beispielsweise jene, die ich bekommen habe, als ich für Schottland im Junior Ryder Cup und im Curtis Cup spielte.

Vom Golfbag zur Handtasche:

Wieviele Handtaschen besitzen Sie?

Mindestens 20!

Was ist in Ihrer Handtasche immer mit dabei?

Definitiv immer dabei habe ich meine Kredit- und Kundenkarten sowie meinen Führerschein.

Wieviele Handtaschen gehen mit auf die Reise, wenn Sie zu einem Turnier fahren?

Ich nehme normalerweise eine Handtasche plus eine Clutch für den Abend mit – manchmal sind es aber auch zwei.

Welche Handtasche begleitet Sie derzeit?

Meine Gucci-Tasche.

Welches ist Ihre Lieblingshandtasche?

Aktuell ist es die besagte Gucci-Tasche, die ich derzeit benutze.

Was macht eine gute Handtasche aus?

Sie muss mir gefallen. Sie muss gut aussehen, ein tolles Design haben. Und ich achte bei Handtaschen auch auf die Qualität.

Wann kaufen Sie sich eine Handtasche?

Das ist ganz verschieden. Manchmal kaufe ich mir eine Handtasche zur Belohnung, wenn ich ein Ziel erreicht habe. Andererseits habe ich aber auch schon Handtaschen gekauft, weil ich eine Tasche in einer bestimmten Farbe haben wollte.

Sie achten also auf Farben, muss die Handtasche farblich zu den Schuhen passen?

Nicht zwingend. Aber manchmal muss sie farblich zum Rest des Outfits passen.

Damit wären wir wieder beim Thema Schuhe. Diesmal nicht Golfschuhe, sondern Schuhe für den Abend, für den Arbeitstag neben dem Golfplatz, für die Freizeit.

Wieviele Paar «normaler» Schuhe finden sich in Ihrem Schrank?

Ich bin der Meinung, dass ich geradezu lächerlich wenige habe – ich liebe meine Schuhe.

Sie haben nach Ihrem Sieg in Losone getwittert: «Das Leben ist kurz ... Kauf diese Schuhe».

Genau so ist es. Ich liebe Schuhe!

Und wie viele Paar gehen mit auf Reisen, wenn Sie auf der LET unterwegs sind?

Zwei Paar Golfschuhe, ein oder zwei Paar Highheels, ein Paar fürs Fitnesstraining und zwei Paar flache Schuhe für die Freizeit, manchmal auch noch Flip-Flops.

Modisch oder klassisch, wie ist Ihr Stil?

Ganz klar: Modisch. Ich mag es, wenn Schuhe richtig kühn wirken.

Haben Sie einen Lieblingsschuh, den Sie besonders häufig tragen?

Natürlich habe ich einige Schuhe, die ich öfter trage als andere. Welche Schuhe ich anziehe, hängt vom Anlass und dem Outfit ab.

Welcher Schuh, bzw. welche Art von Schuhen ist für Sie ein absolutes No-Go?

Diese klobigen schwarzen Schnürstiefel im Gothic-Look.

Welche Schuhe tragen Sie zum Reisen?

Turnschuhe oder Flip-Flops.

FLORENCE BACHOFEN **LEDER ZUM WOHLFÜHLEN**

Leder-Accessoires spielen im Golfsport seit jeher eine grosse Rolle. Edle, langlebige Golfutensilien sind oftmals aus diesem Naturmaterial gefertigt – nicht nur der grosse Tourbag, auch der seidenweiche Handschuh, der elegante Golfschuh und und und...



Die Zürcherin Florence Bachofen-Székely kennt sich sowohl mit Leder wie auch mit Golf bestens aus. Die international erfahrene und preisgekrönte Designerin für Leder- und Mode-Accessoires ist begeisterte Golferin mit Handicap 14. Kein Zufall, dass Bachofen die jüngste Linie ihres 2005 gegründeten Labels FLO accessoires edlen Golf-Accessoires aus Leder gewidmet hat.

Florence Bachofen stellt ihr berufliches Schaffen unter das Motto «fashionable wellbeing» – «das bedeutet für mich in erster Linie Schönheit, Trend, Liebe zum Detail, Komfort und Qualität», sagt sie. Attribute, die auf die Produkte ihres Schaffens zutreffen. Das Design der edlen Stücke entsteht in Zürich, gefertigt werden sie vorwiegend in Europa – von einem internationalen Team aus Produzenten, Ateliers und vielen anderen Mitarbeitern.

«Wer ein Stück aus meiner Kollektion besitzt, soll sich damit wohl fühlen», sagt Florence Bachofen. Wohlfühlen beginnt mit dem Design – die Stücke müssen optisch gefallen. Und sie müssen sich gut anfühlen. Die eigene, ganz besondere Wärme und Geschmeidigkeit des Leders bei jedem Accessoire herauszuarbeiten und dabei zugleich Funktion und Proportionen zu berücksichtigen, ist die Herausforderung und das Ziel von Florence Bachofens Arbeit als Designerin.

FLO accessoires, Säntisstrasse 7, Zürich; 044 390 33 37; www.floaccessoires.com



DER CITY SHOPPER – DAS MUST HAVE IM HERBST 2012
Was macht eine Handtasche zum idealen Begleiter?

Ihre Grösse, ihre Geräumigkeit, ihr Innenleben und nicht zuletzt ihr Look. Florence Bachofen hat für ihre Herbst/Winter-Kollektion 2012/13 einen City Shopper kreiert, der das Zeug zu diesem idealen

Begleiter hat. Gross genug, dass alles – vom Portemonnaie übers Handy, Notizbuch, Lippenstift, Kajal, Puderdose, Taschentücher, Schlüsselbund, iPad etc – Platz findet. Was den City Shopper zum Hingucker macht, ist das Material, aus dem die Tasche gefertigt ist: Wasserschlangenleder! In der Farbvariante

Caramel-Braun hat dieses Leder einen herrlichen Glanz, in Schwarz wirkt die Tasche etwas matter und dezenter. Designed wurde dieser City Shopper von FLO accessoires in Zürich, gefertigt wurde er in Italien. Erhältlich ist die Tasche ab August in der Zürcher Boutique der Designerin. Kostenpunkt: 1300 Franken.

DAS HANDTÄSCHCHEN FÜR DEN GOLFPLATZ

Frau zu sein ist nicht immer einfach. Es verlangt ein gerüttelt Mass an Organisation und die Fähigkeit, auch in komplizierten Situationen die Übersicht zu behalten – vor allem, wenn es darum geht, die wichtigsten Utensilien in jeder Lebenslage dabei und griffbereit zu haben. Haben Sie jemals einen Tampon in den Tiefen Ihres Golfbags gesucht? Eben... Um Golferinnen das Leben zu erleichtern, hat FLO accessoires ein Golf-Täschchen geschaffen, in dem all die wichtigen Alltagsutensilien Platz finden, die mit auf die Runde müssen. Dank Reissverschluss kann nichts verloren gehen. Praktisch und neckisch zugleich: die Tee-Schlaufen an der Aussenseite. Das Täschchen kann auf der Runde einfach an den Golfbag gehängt werden, auf dem Weg zum 19. Loch wechselt der Tragriemen auf die Schulter – frau ist gerüstet für den Apéro!
Preis: 145 Franken



SCOREKARTE SICHER VERSTAUT... UND GRIFFBEREIT

Nie mehr eine Scorekarte suchen müssen, wäre das nicht schön? Den Scorecardholder von FLO accessoires hängt man mittels Karabinerhaken einfach an den Golfbag. Das edle Teil ist aus Leder und hat zudem Schlaufen für Tees und Bleistift sowie ein zusätzliches kleines Einstecktuch, so dass alles stets griffbereit ist. Dank der festen Unterlage wird auch das Notieren des Scores – nicht aber das Scoren – einfacher. Das «Helferlein» ist in Schwarz und Rot zum Preis von 95 Franken erhältlich (auch im Online-Shop).



NIE MEHR WEISSE «SÖCKCHEN»

Woran erkennt man bei Abendveranstaltungen die Golferinnen unter den Gästen? Ganz einfach: braune Beine, weisse Füsse!



Schlanke, sonnengebräunte Beine und weisse Füsse: Die Proetten bei der Uni Credit Ladies German Open waren beim ProAm-Dinner unschwer als Berufsgolferinnen zu erkennen.

Schön sind sie nicht, diese weissen «Söckchen» in Sandalen, vermeiden lassen Sie sich aber kaum – ausser frau golft selbst im Hochsommer in langen Hosen, dann bleiben neben den Füssen auch die Beine weiss...

Wer abends in offenen Schuhen eine elegante Erscheinung abgeben will, dem bleibt nichts anderes übrig, als mittels Kosmetikprodukten die weisse Haut an den Füssen künstlich zu bräunen. Das Angebot an Selbstbräunungs-Produkten ist gross, die Skepsis der meisten Golferinnen gegenüber solchen Hilfsmitteln nicht minder. «Das wird fleckig», «pass bloss auf deine Bettwäsche aus, die wird gleich mitgefärbt» und weitere ähnlich destruktive Kommentare hagelt es, als ich in der Damengarderobe verkündete, der weissen Haut mittels Selbstbräuner zu Leibe rücken zu wollen. Egal, ich hab's dennoch versucht. Und meine Erfahrungen für die Leserinnen von «Golf News» notiert. Mein Fazit: Als Notfallmassnahme gegen weisse Füsse in Sandalen sind Selbstbräuner eine durchaus akzeptable Lösung. Die Bettwäsche hat sich in den «Versuchsnächten» nicht verfärbt, und die Füsse wurden nicht fleckig. Letzterem habe ich vorgebeugt, in dem ich das von Kosmetikerstellern empfohlene Peeling am Tag vor der Selbstbräuner-Anwendung vornahm. Der Test zeitigte aber einen erfreulichen Nebeneffekt: weiche Haut. Alle getesteten Produkte pflegen und spenden Feuchtigkeit, wenn auch nicht alle in gleicher Intensität.

Getestet Produkte auf Seite 14



www.golfleuk.ch
027 473 61 61

Unterwegs mit dem Golfbag im Wallis...
nur 30 Minuten von Crans-Montana!
Weil Sie hier Eindrückliches sehen und spielen...
Erleben Sie das Omega European Masters
in Crans Montana und spielen Sie: setzen Sie
das «Gesehene» auf unserem echten
Links-Course um...
Wir freuen uns auf Ihr Gepäck!

Der gesamte Golfplatz, erbaut im Jahre 2001, wurde im Stil der klassischen «Links-Golfplätze» von Schottland modelliert. Er liegt in der Talebene, inmitten einer Avifauna von eindrucklichem Erlebnis, und ist während 10 Monaten bespielbar. Der Parcours hat eine stetig steigende Spannung, und die Pars sind gut ausgeglichen. Eine echte Herausforderung für Spieler aller Stärkeklassen!

Video vom GC Leuk auf
www.igolfnews.ch

SELBSTBRÄUNER – DURCHAUSS EINE GUTE LÖSUNG

**1 VICHY****CAPITAL SOLEIL AUTO BRONZANT**

Inhalt: 100 ml Preis: CHF 26.–

Duft: frisch, süss, «Zitronenbonbon»

Konsistenz: dickflüssig, cremig

Speziell: für empfindliche Haut

Bräunung: sehr zarte Bräunung; muss für stärkeren Effekt mehrmals über längere Zeit aufgetragen werden; wirkt sehr natürlich

Unsere Meinung: heisst zwar Milch, ist aber eine leichte Crème; einfach aufzutragen

2 LA PRAIRIE**GRADUAL TANNING LOTION**

Inhalt: 180 ml Preis: CHF 96.–

Duft: fruchtig, frisch, «zart»

Konsistenz: cremig

Speziell: der «Exclusive Cellular Complex» regt die natürliche Regeneration der Haut an

Bräunung: sehr sanfte Bräunung, muss mehrmals aufgetragen werden, um einen echten Bräunungseffekt zu erzielen; wirkt sehr natürlich

Unsere Meinung: zieht für eine Crème schnell ein; hervorragender Pflege-Effekt; vom Duft her einer der Favoriten; muss öfters aufgetragen werden, um einen deutlichen Bräunungseffekt zu erzielen – dafür bestens geeignet auch für Décolleté, Hals und Gesicht ... für die Füsse fast zu schade

3 BIOTHERM**GELÉE AUTO-BRONZANTE, PEAUX FONCÉES**

Inhalt: 150 ml Preis: CHF 32.–

Duft: frisch, kühl, zitronig

Konsistenz: Gel, dickflüssig

Speziell: in zwei Farbnuancen (für helle und dunkle Haut) erhältlich; getönte Textur; schützt vor Freien Radikalen

Bräunung: dunkle Farbnuance sorgt für eine starke Bräunung

Unsere Meinung: feuchtigkeitsspendende Wirkung ist spürbar; zieht sehr schnell ein und ist deshalb einfach anzuwenden; leichter Bräunungseffekt tritt extrem schnell (in weniger als einer Stunde) ein

4 DIOR BRONZE**AUTO-BRONZANT HUILE SOMPTUEUSE ÉCLAT NATUREL**

Inhalt: 100 ml Preis: CHF 58.–

Duft: sinnlich, fruchtig – ein herrlicher Duft, der auch als Parfum ein Hit wäre

Konsistenz: leicht, ölig

Speziell: Spray

Bräunung: leichte Bräunung, schön regelmässig, wirkt natürlich

Unsere Meinung: zieht extrem schnell ein; einfach aufzutragen; bester Duft; feiner Sprühnebel

5 CLARINS**MOUSSE EXQUISE AUTO-BRONZANTE SPF 15**

Inhalt: 125 ml Preis: CHF 53.–

Duft: extrem frisch, zitronig, sehr stark (fast penetrant)

Konsistenz: Mousse – sehr leicht, sehr angenehm anzufassen

Speziell: SPF 15 (einziges Produkt im Test mit Sonnenschutz-Faktor)

Bräunung: sehr zart; muss öfters aufgetragen werden

Unsere Meinung: zieht eher langsam ein, von der Konsistenz her aber unser Favorit – vor allem aber für Gesicht und Décolleté

6 KIBIO**SOIN AUTOBRONZANT VISAGE & CORPS**

Inhalt: 100 ml Preis: CHF 19.–

Duft: fruchtig, exotisch, sommerlich, «warm»

Konsistenz: dünnflüssige Crème

Speziell: 99,8% natürliche Inhaltsstoffe, 36,5% biologische Inhaltsstoffe

Bräunung: schöne, gleichmässige Bräune

Unsere Meinung: zieht nicht ganz so schnell ein; Bräunung wird relativ rasch (innert 2 bis 6 Stunden laut Packungsbeilage – innert 4 Stunden beim Test) sichtbar; angenehmer Duft

7 ANNEMARIE BÖRLIND**SUNLESS BRONZE**

Inhalt: 75 ml Preis: CHF 20.–

Duft: «unparfümiert», leicht, medizinisch; Sonnencreme-Duft der 70er-Jahre

Konsistenz: cremig

Speziell: auf der Basis der Natur und ohne Tierextrakte hergestellt

Bräunung: sehr zart, aber regelmässig

Unsere Meinung: zieht schnell ein